

StD Müller begrüßt den anwesenden Schulleiter, Herrn Immega, und bittet ihn, sich kurz vorzustellen. Er ist seit dem 01.08.2020 Schulleiter der VGS Oestringfelde.

Dann erläutert StD Müller die allgemeine, begrenzte Flächensituation bedingt durch den Krippenneubau.

Der stv. Vorsitzende übergibt die Sitzungsleitung an RM Kasig, da er die Sitzung verlassen muss. Es erheben sich keine Bedenken.

TA Schweppe erklärt den Planungsentwurf Schulhof- und Parkplatzgestaltung an der VGS Oestringfelde und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder zu den jeweiligen Parkzonen, Wartebereich, Hol- und Bringzone.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Immega darum einen Elternbrief zu versenden, in dem die Eltern der Krippen- und Kindergartenkinder sowie der Schulkinder auf die geänderte Parkplatzsituation dann hingewiesen und um Rücksichtnahme gebeten werden.

StD Müller berichtet, dass alleine für den KiTa-Bereich 15 Parkplätze für Mitarbeiter*innen benötigt werden. Im Krippenbereich werden 40 Kinder und im KiTa-Bereich 100 Kinder betreut. Dazu kommen die Schüler*innen der VGS Oestringfelde und die Lehrer. Vier Kurzzeit-Parkplätze wurden auf dem Betriebsgelände der Firma Kolschen angemietet. Trotzdem parken Eltern vermehrt auf dem Betriebsgelände und behindern den Betriebsablauf.

RM Esser weist darauf hin, dass ihre Fraktion den Beschlussvorschlag ablehnen wird.

StD Müller teilt mit, dass das neue Spielgerät aufgrund eines Förderprogramms des Bundes mit 80% gefördert wird.

RM Heiden fragt nach, ob die einplanten Haushaltsmittel ausreichend sind.

Dieses wird durch StD Müller bestätigt.

Ber. Mitglied Andanar erklärt den vermehrten Parkplatzbedarf der Eltern damit, dass fast alle Elternteile arbeitstätig sind und damit Zeitprobleme haben. Die Kinder dann zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die entsprechende Einrichtung zu bringen wird dadurch fast unmöglich. Sie selbst versucht nach Möglichkeit auf ihr Fahrzeug zu verzichten.

RM Esser wünscht, dass die Parkplätze für Lehrer und Mitarbeiter*innen entsprechend gekennzeichnet werden.

RM Sudholz fragt Herrn Immega, ob es auf dem Schulhof noch ausreichend Bewegungszonen gibt. Herr Immega geht davon aus, sobald die Container abgebaut sind und die dortige Fläche verfügbar ist. Benötigt werden dann Sitzgelegenheiten und eine Fläche, auf der Fußball gespielt werden kann.